



## Auszug aus dem Geotopkataster des Landes Nordrhein-Westfalen

### 1. Allgemeine Informationen

**Objektkennung:** GK-5210-028

**GISPADID:** 2002781

**Objektbezeichnung:**

Bergbauspuren der Grube "Clara" noerdlich Merten

**Schutzstatus:**

LSG, bestehend

**Verwaltungsgebiet:**

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Rhein-Sieg-Kreis

(Nuts-Code: DEA2C)

Gemeinde: Eitorf

**Digitalisierte Fläche (ha):**

0,11

**Flächenanzahl:**

1

**Objektbeschreibung:**

Etwa 400 m nordwestlich vom Eisenbahntunnel bei Merten liegt das (noerdliche?) Abbaufeld der ehemaligen Grube "Clara". Die bergbauliche Situation ist hier etwas verwirrend, da SCHROEDER (1969) einen etwa Nordwest-Suedost-verlaufenden Gang unmittelbar noerdlich der Zufahrt zum Tunnel als Foerdergebiet nennt. An der angegebenen Stelle waren allerdings keine Spuren mehr zu entdecken.

Hingegen liegt unter den oben angegebenen Koordinaten im Bereich der suedlichen Bergkuppe der "Hardt" ein etwa Nord-Sued-verlaufender Quarzgang, der sich z.T. morphologisch deutlich abhebt. Hier liegen laenges des Ganges mehrere Pinggen sowie zwei Stollen bzw. Schaechte (am Grund verfuellt) und an deren Rand kleinere Mengen an Abraum (mit schoenen Malachit-Vererzungen, sowie derbem Bleiglanz als auch etwas Pyrit). Gangart ist ein derber Quarz.

Die vorgefundenen Spuren deuten auf einen untertaegigen Abbau. Nach SCHROEDER ist der Quarzgang allerdings nicht erzfuehrend. Moeglicherweise handelt es sich um den noerdlichen Teil des Abbaufeldes.

Grube Clara baute hauptsaechlich in der zweiten Haelfte des 19. Jhd. Blei- und Zinkerze ab.

Der Gang liegt im Ausstrichbereich der Mittelsiegen-Schichten (Nebengestein). Die Entstehung der Erzgaenge faellt in die Endphase der Gebirgsbildung (Asturische Phase) vor etwa 295 Millionen Jahre.

**Schutzziel:**

geowissenschaftlich, landeskundlich und bergbauarchaeologisch schutzwuerdig.

**Pädagogische Eignung:**

Ja

**Erholungseignung:**

Nein

### 2. Weitere geowissenschaftliche Informationen



**Stratigraphie:**

Westfalium

Siegenium

Holozän

**Kenndaten:**

Geowissenschaftlich-historisches Objekt / gx5a

Aufschluss-Minerale / gx2g

Aufschluss-künstlich / gx2f

Aufschluss-Gesteine / gx2c

**Teildisziplinen:**

Teildisziplin Allgemeine und Historische Geologie

Teildisziplin Bergbau und Bergbauarchäologie

Teildisziplin Lagerstättenkunde

Teildisziplin Landschaftsökologie

Teildisziplin Mineralogie

Teildisziplin Geomorphologie

**Stichworte:**

Quarzgang

Aufschluss durch Bergbau

magmatisch-hydrothermale Lagerstätte

Pb-Sn-Zn-Cu-Lagerstätte

Pingen

Stollen (-mundloch)

Schacht

Abraumhalde

Mineralfundstätte

Dias vorhanden

Sedimentgestein

Mineral- oder Kristallbildungen

**Umfeld:**

Acker

befestigter Weg

Brache

Wald

**Gefährdung:**

Objekt nicht gefährdet

**Maßnahmenbeschreibung:**

Ausweisung der Bergbaurelikte als Bodendenkmal. Weitere Informationen zur Bergbaugeschichte der Grube Clara einholen.

**Naturräumliche Zuordnung:**

330 – Mittelsiegbergland

**Höhe über NN:**

min. 172 m, max. 181 m



---

### 3. Verwaltungstechnische Informationen

**Objektkennung:** GK-5210-028

**Objektbezeichnung:**

Bergbauspuren der Grube "Clara" noerdlich Merten

**Verwaltungsgebiet:**

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Rhein-Sieg-Kreis

Gemeinde: Eitorf

(Nuts-Code: DEA2C)

**Digitalisierte Fläche (ha):** 0,11

**Flächenanzahl:** 1

**TK25, Quadrant, Viertelquadrant:**

5210, Q1, VQ4

**Gebietskoordinate (Gauß-Krüger):**

R: 2598217 / H: 5627370

**Bearbeitung:**

Kartierung / Bearbeitung:

fachl. Bearbeiter

Datum: 30.06.1991, Kartierung/ Beobachtung

**Informationen von Dritten:** Bodenkarten TK 5.000

**Allgemeine Bemerkungen:** Befahrung am 6.10.2021